

Die Arabischen Papyri
aus der
Gießener Universitätsbibliothek

Texte aus den Sammlungen

Papyri bibliothecae universitatis Gissensis,
Papyri Gissenses und Papyri Iandanae

herausgegeben von
ADOLF GROHMANN

mit Beiträgen von
FRITZ HEICHELHEIM



1960

WILHELM SCHMITZ VERLAG IN GIESSEN

252-134
D
INHALT

1. Grohmann, Die Arabische Papyri aus der Gießener Universitäts-
bibliothek IIIff
- ~~2. Bericht über die Hauptversammlung 96~~

Zugleich Abhandlungen der Gießener Hochschulgesellschaft
IV – Die Arabischen Papyri

Gesamtherstellung: J. J. Augustin, Glückstadt

URKUNDENSCHLUSS MIT ZEUGENSUBSKRIPTIONEN

Şafar 279 d. H. (3. Mai bis 1. Juni 892 n. Chr.).

P. Giss. Inv. n° 105.

Gelblich-brauner, feiner Papyrus. 21,2 × 25,4 cm.

Auf Rekto stehen 19 Zeilen von der Hand von 9 Zeugen (A Zeile 2-3, B Zeile 4-5, C Zeile 6-7, D Zeile 7-8, E Zeile 8-10, F Zeile 11-13, G Zeile 15-17, I Zeile 17-19) in schwarzer Tinte rechtwinkelig zu den Horizontalfasern. Auf Verso sind 16 Zeilen von der Hand von 7 Zeugen (A Zeile 1, B Zeile 2-3, C Zeile 4-5, D Zeile 6-7, E Zeile 8-10, F Zeile 11-13, G Zeile 14-16) in schwarzer Tinte parallel zu den Vertikalfasern aufgetragen. Diakritische Punkte sind nur selten vereinzelt gesetzt. Gelegentlich folgen Handzeichen auf die Zeugenfertigung, rekto Z. 10, verso Z. 5, 7, 16.

Fundort unbekannt.

Der Papyrus ist oben abgerissen und unten stark beschädigt, stellenweise durchlöchert und wurmzerfressen. Der rechte und linke Rand sind alt und größtenteils intakt. Die Tinte ist stellenweise bis zur Unkenntlichkeit verblaßt.

Der Papyrus zeigt verschiedene dunkle Stellen und hat 1945 durch Wasserschäden gelitten.

Rekto:

- ١
- [شهد] [] [جوهر بن عبد العلاء] [على] اقرار قسيمة [ابنت] عبد الجبار ٢
- بجميع ما في هذا الكتاب وكتب شهادته بخطه في شهر (صفر) من سنة تسع ٣
- وسبعين
- ومائتين شهد عبد الكريم بن عيسى على اقرار قسيمة ابنت ٤
- عبد الجبار بجميع ما في هذا الكتاب وذلك في صفر من سنة تسع وسبعين ومائى ٥

1. Von dieser Zeile sind nur wenige Buchstabenreste erhalten geblieben. —
 2. Dāl in عبد und الجبار sind stark verblaßt, aber noch schwach erkennbar.
 — 3. Der Schreiber vergaß den Monatsnamen صفر einzutragen. وكتبشهادته ist hier und in Z. 7,16 in einem Wort geschrieben. — 4. Nach ومائتين steht noch ein verblaßtes Wort, das ich nicht lesen kann. —

- ٦ وشهد الفضل بن صلح ذكر أمك الدينار المعلم على اقرار قسيمة ابنت عبد الوهاب
بجميع ما في
- ٧ هذا الكتاب وذلك في شهر ربيع الاخر سنة تسع وسبعين ومائى و [لا (١) له الا الله
شهد محمد بن يحيى بن جوهر وكتب شهادته
- ٨ بخطه في شهر ربيع الاخر من [سنة تسع وسبعين ومائى شهد يعقوب بن احمد
على اقرار
- ٩ قسيمة ابنت عبد الجبار [بجميع ما في هذا الكتاب وكتب شهادته بخطه في شهر
ربيع
- ١٠ الاخر من سنة تسع وسبعين ومائى (Handzeichen)
- ١١ شهد الفضل بن عثمان بن سعيد البزاز على اقرار قسيمة ابنت عبد الجبار
- ١٢ بمعرفه وجهها بجميع ما في هذا الكتاب وذلك في [ربيع الاخر سنة تسع
١٣ وسبعين ومائى
- ١٤ شهد الحسين بن عبد [البراءت على مثل ذلك في شهر ربيع الاخر سنة تسع
وسبعين ومائى
- ١٥ شهد عبد الله بن ادريس المعداس على اقرار قسيمة ابنت عبد الجبار
- ١٦ بمعرفه وجهها بما في هذا الكتاب وكتب شهادته في شهر ربيع الاخر سنة تسع و
١٧ وشهد (عبد) الرحمن بن محمد بن يحيى على اقرار قسيمة ابنت عبد الجبار بجميع ما
في سبعين ومائى
- ١٨ هذا الكتاب وكتب شهادته في شهر ربيع الاخر سنة تسع وسبعين
- ١٩ ومائى

6. Die Buchstabengruppe nach صلح ist nicht klar lesbar. — 7. سنة ist so im
Manuskript punktiert. — 14. Ms. الحسن, das Sin ist mit einem schiefen Strich
versehen. — 17. Der Schreiber hat عبد, versehentlich ausgelassen. (Vgl. Verso
Z. 14). ما في ist verkleckst. — 18. الاخر سنة (unpunktiert) ist stark verblaßt.

- ١ [في هذا الكتاب]
- ٢ وذلك في شهر ربيع الاخر سنة تسع وسبعين ومائى شهد محمد بن
يحيى [بن جوهر وكتب شهادته]
- ٣ بخطه في شهر ربيع الاخر من سنة تسع وسبعين ومائى
- ٤ شهد محمد بن جعفر بن عيسى على [اقرار قسيمة ابنت] عبد الجبار بمعرفه وجهها
بجميع ما في
- ٥ هذا الكتاب وكتب شهادته بخطه في شهر ربيع الاخر من [سنة تسع وسبعين
ومائى (Handzeichen)
- ٦ شهد يعقوب بن احمد على اقرار قسيمة ابنت عبد الجبار بجميع ما في هذا الكتاب
وكتب شهادته بخطه في شهر ربيع الاخر من سنة تسعة وسبعين ومائى
(Handzeichen)
- ٨ شهد الفضل بن عثمان بن سعيد البزاز على اقرار قسيمة ابنت عبد الجبار
- ٩ بمعرفه وجهها بجميع ما في هذا الكتاب [وذلك] ربيع الاخر سنة تسعة
١٠ وسبعين ومائى
- ١١ شهل عبد الله بن ادريس المعداس على اقرار قسيمة ابنت
- ١٢ عبد الجبار بمعرفه وجهها بما في هذا الكتاب وكتب شهادته بشهر ربيع
١٣ الاخر سنة تسع وسبعين ومائى
- ١٤ شهد عبد الله بن محمد بن يحيى على اقرار قسيمة ابنت عبد [الجبار بمعرفه
١٥ وجهها بجميع ما في هذا الكتاب
١٦ سنة تسع وسبعين ومائى (Handzeichen)

1. Etwa 39 Buchstaben sind nur in Resten und teilweise auch ganz erhalten,
doch ergibt sich keine befriedigende Lesung. — 2. وكتب شهادته ist auch hier
sowie in Z. 5 zu einem Wort verbunden. Die das Viereck füllende religiöse
Formel (vgl. Rekto Z. 7) ist nicht sicher zu lesen. — 4. Nur Qāf ist in قسيمة punk-
tiert. — 14. Ms. عبد ist fast vollständig verblaßt und nur zum geringsten Teil
noch lesbar. — 15. Reste von 21 Buchstaben sind noch vorhanden, jedoch stark
verblaßt und stellenweise vollständig abgesplittert.

Rekto:

1.
2. [Zeuge ist [] Gauhar b. 'Abd-al-A'lā [fü]r das An-
erkenntnis der Qasīma, [Toch]ter des 'Ab[d al-Ġabbār],
3. hinsichtlich Allem, was in der Urkunde (steht), und er schrieb sein
Zeugnis mit seinem Schriftzuge im Monate <Šafar> vom Jahre
zweihundert
4. neunundsiebzig Zeuge ist 'Abd al-Karīm b. 'Īsā für das
Anerkenntnis der Qasīma, Tochter
5. des 'Abd al-Ġabbār, hinsichtlich allem, was in dieser Urkunde
(steht), und dies im Šafar vom Jahre zweihundertneunundsiebzig.
6. Zeuge ist al-Faḍl b. Šāliḥ, der Lehrer, für das An-
erkenntnis der Qasīma, Tochter des 'Abd al-Wahhāb (sic!), hin-
sichtlich allem, was in
7. dieser Urkunde (steht), und dies im Monat Rabī' II des Jahres
zweihundertneunundsiebzig. Und es ist kein Gott außer Allāh.
Zeuge ist Muḥammad b. Yaḥyā b. Gauhar, und er schrieb sein
Zeugnis
8. mit seinem Schriftzuge im Monat Rabī' II vom [Ja]hre zwei-
hundertneunundsiebzig. Zeuge ist Ya'qūb b. Aḥmad für das An-
erkenntnis der
9. Qasīma, Tochter des 'Abd al-Ġabbār, [hin]sichtlich [al]lem, was in
dieser Urkunde (steht), und er schrieb sein Zeugnis mit seinem
Schriftzuge im Monate Rabī'
10. II vom Jahre zweihundert neunundsiebzig. (Handzeichen).
11. Zeuge ist al-Faḍl b. 'Utmān b. Sa'īd, der Linnenhändler, für das
Anerkenntnis der Qasīma, Tochter des 'Abd al-Ġabbār,
12. bei (voller) Kenntnis ihrer Person hinsichtlich dessen, was in dieser
Urkunde (steht), und di[e]s im [Ra]bī' II des Jahres zweihundert
13. neunundsiebzig.
14. Zeuge ist al-Ḥusain b. 'Abd al-[Bā'i]t . . für dasselbe im Monate
Rabī' II des Jahres zweihundert neunundsiebzig.
15. Zeuge ist 'Abdallāh b. Idrīs, der Pustelige, für das Anerkenntnis der
Qasīma, Tochter des 'Abd al-Ġabbār,
16. bei (voller) Kenntnis ihrer Person, hinsichtlich dessen was in dieser
Urkunde (steht), und er schrieb sein Zeugnis im Monate Rabī' II
des Jahres zweihundert
17. undneunundsiebzig. Und Zeuge ist <'Abd> ar-Raḥmān b. Muḥam-
mad b. Yaḥyā für das Anerkenntnis der Qasīma, Tochter des 'Abd
al-Ġabbār, hinsichtlich dessen, was
18. in dieser Urkunde (steht), und er schrieb sein Zeugnis im Monate
Rabī' II des Jahres zweihundert
19. neunundsiebzig.

Verso:

1.[.....] in dieser Urkunde steht
2. und dies im Monate Rabī' II des Jahres zweihundert neunundsieb-
zig. []. Zeuge ist Muḥammad b. Yaḥyā[ib]n Gauhar,
und er schrieb [sein] Zeugni[s]

3. mit seinem Schriftzuge im Monate Rabī' II vom Jahre zweihundert
neunundsiebzig.
4. Zeuge ist Muḥammad b. Ġa'far b. 'Īsā für das [An]erkenntnis der
Qasīma, Tochte[r] des 'Abd al-Ġabbār, bei (voller) Kenntnis ihrer
Person hinsichtlich allem, was in
5. dieser Urkunde steht, und er schrieb sein Zeugnis mit seinem
Schriftzuge im Monat Rabī' II [v]om Jahre zweihundert neun-
undsiebzig (Handzeichen).
6. Zeuge ist Ya'qūb b. Aḥmad für das Anerkenntnis der Qasīma,
Tochter des 'Abd al-Ġabbār, hinsichtlich allem was in dieser
Urkunde (steht),
7. und er schrieb sein Zeugnis mit seinem Schriftzuge im Monate
Rabī' II vom Jahre zweihundert neunundsiebzig. (Handzeichen).
8. Zeuge ist al-Faḍl b. 'Utmān b. Sa'īd, der Linnenhändler, für das
Anerkenntnis der Qasīma, Tochter des 'Abd al-Ġabbār,
9. bei (voller) Kenntnis ihrer Person, hinsichtlich allem, was in dieser
Urkunde (steht), [und di]es im Rabī' II des Jahres zweihundert
10. neunundsiebzig.
11. Zeuge ist 'Abdallāh b. Idrīs, der Pustelige, für das Anerkenntnis der
Qasīma, Tochter des
12. 'Abd al-Ġabbār, bei (voller) Kenntnis ihrer Person hinsichtlich
dessen, was in dieser Urkunde steht, und er schrieb sein Zeugnis im
Monate Rabī'
13. II des Jahres zweihundert neunundsiebzig.
14. Zeuge ist 'Abd al- . . . b. Muḥammad b. Yaḥyā für das Anerkennt-
nis der Qasīma, To[chter des 'Ab]d a[al-]Ġabbār, bei (voller) Kennt-
nis
15. [ihrer Person, hinsichtlich allem was in dieser Urkunde (steht)] im
Monate Rabī' II
16. des Jahres zweihundert neunundsiebzig.

Rekto:

2. Zum Namen قسيمة vgl. E. Gratzl, Die Altarabischen Frauen-
namen (Leipzig 1906), S. 30, 60.
5. Der Monat Šafar 279 d. H. begann am 3. Mai und endete mit 1. Juni
892 n. Chr.
- Den Vatersnamen der Frau hat der Zeuge falsch eingetragen, er
soll عبد الجبار lauten.
7. Der Rabī' II 279 d. H. begann am 1. Juli und endete mit 30. Juli
892 n. Chr. Zur Formel لا اله الا الله nach dem Datum der Zeugen-
fertigung vgl. PERF n° 886., PER Inv. Ar. Pap. 1089₁₂, 1679₁₀
sowie P. Mil. Arab. Inv. n° 31, wo die volle Formel لا اله الا الله
لا اله الا الله (Qor'ān Sure III₁₈ (18), XL₁₂, VI 163) sich un-
mittelbar an die Zeugenfertigung anschließt.
Derselbe Zeuge erscheint auch auf Verso Z. 2.

11. بزّاز Linnenhändler sind öfter in arabischen Papyri erwähnt, siehe APEL I n° 39₁₃, II n° 93₆, P. Cair. B. É. Inv. n° 83₃ [مد] (حسب), PERF n° 907₁₁ (حسب بن محمد بن احمد البزاز), PER Inv. Ar. Pap. 713₃; PSR n° 109 B₃ (محمد البزاز); P. Mil. Arab. Inv. n° 36₄ (الحسين بن اسحق البزاز).

Allerdings käme neben der Lesung البزاز auch البزار „Leinsamenhändler“ in Frage, doch ist letzteres weniger wahrscheinlich. Derselbe Zeuge hat auf Verso in Z. 8 gefertigt.

17. Derselbe Zeuge erscheint auf Verso in Z. 14.

9

(TAF. III)

BRIEF

BETREFFS SCHLICHTUNG EINES STREITES WEGEN TEILUNG

P. Bibl. Univ. Giss. Inv. n° 335. Um 178 d. H. (Ende des VIII. Jahrh. n. Chr.).

Hellbrauner, mittelfeiner Papyrus. 9,7 × 22 cm.

Der Brief ist auf Verso in 6 Zeilen mit schwarzer Tinte ohne diakritische Punkte rechtwinkelig zu den Vertikalfasern von einer steifen, aber gefälligen Hand (A) aufgetragen. Die erste Zeile links über der Basmala stellt eine Aktennotiz dar, die wohl von der flüchtigen Hand des Adressaten (B) stammt, der um Vermittlung in der Streitsache ersucht wurde. Da der Schreiber (A), Muṭahhar b. ‘Abdallāh, in dem 178 d. H. (794/5 n. Chr.) datierten Papyrus PSR 1225₁ erwähnt ist, wird der vorliegende Brief wohl in die zweite Hälfte des II. Jahrh. d. H. (Ende des VIII. Jahrh. n. Chr.) gehören.

Fundort: das Fayyūm.

Der Papyrus ist etwas wurmstichig, im Ganzen aber sehr gut erhalten und vollständig.

Er wurde im Jahre 1928 durch Prof. Dr. C. Schmidt in Medinet el-Fayyūm angekauft.

يقول مطهر بن عبد الله

١

بسم الله الرحمن الرحيم

٢

حفظك الله وعافاك وابقاك وامتع بك

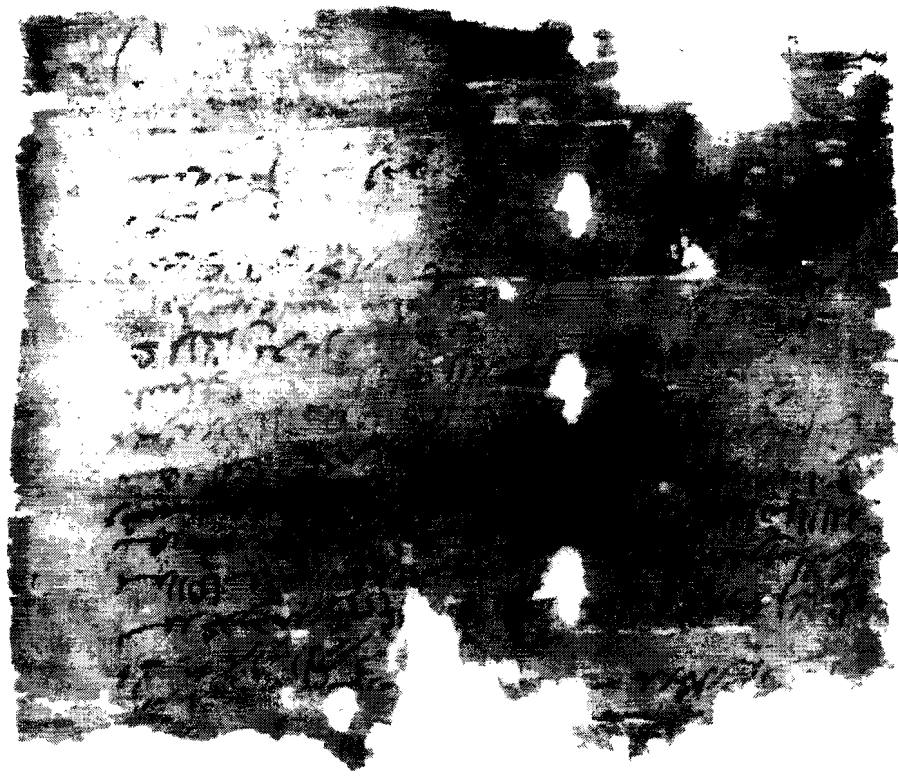
٣

- ٤ ان [مح]مد بن يحيى معارض لى وهو خادمى أعلمنى أنه كان قاسم فيما بينه
٥ وبين سلفه وهو الذى كان تولا القسمة قبل ذلك معه فأملى ابقاك
٦ الله ان تسمع كلامه وسلفه فتحملهم على الحق والنصفه وتفصل ما
٧ بينهم ان شا الله حفظك الله وابقاك وامتع بك وكتبت

1. Es sagt Muṭahhar b. ‘Abdallāh.
2. Im Namen Gottes, des Barmherzigen, Gütigen.
3. Gott behüte Dich und erhalte Dich gesund und am Leben und bewahre Dich.
4. Fürwahr, [Muḥ]ammad b. Yahyā hat sich bei mir eingefunden — er ist ja mein Diener — und hat mich wissen lassen, daß er eine Teilung vorgenommen hat zwischen sich
5. und seinem Schwager, der derjenige war, der vordem mit ihm die Teilung vorgenommen hatte. Ich hoffe also — Gott
6. erhalte Dich am Leben — daß Du Dir seine Aussage und (die) seines Schwagers anhörst, indem Du sie zur Rechtlichkeit und Billigkeit anhältst und ihren Streit der
7. Entscheidung zuführst, so Gott will. Gott behüte Dich und erhalte Dich gesund und am Leben und bewahre Dich.

5. Das vorletzte Wort ist verblaßt und sieht wie ما aus, obige Lesung hat Dr. Kh. M. Asaker vorgeschlagen.

No 8 Urkunde vom Jahr 892 n. Chr. (Verso)



Deutsche
Bibliothek

No 7 Schluß einer Urkunde, 892 n. Chr. (Rektio)

